

# Daten zum Hochwasserschutz

## Was wird geschützt?

geschützte Einwohner:	51
geschützte Arbeitsplätze:	120
geschützte Fläche gesamt:	4,1 Hektar
Freibad inkl. technischer Anlagen	
Zentraler öffentlicher Verkehrsknoten	

## Bauwerke

Hochwasserschutzdeich:	120 m Länge
Hochwasserschutzwände:	640 m Länge
Entwässerungsleitung:	700 m
Schieberbauwerke:	5
Geh- und Radwege:	530 m befestigt
Ausgleichsfläche für Versiegelung:	1.000 m <sup>2</sup>
Schöpfwerk:	2.100 l/s Pumpleistung
Dränagepumpwerk:	600 l/s Pumpleistung

## Planung und Bauausführung

Bauherr und Bauoberleitung:	Wasserwirtschaftsamt Regensburg
Objektplanung und Bauüberwachung:	SKI GmbH + Co. KG München und Johannes Posel, Cham
Technische Ausrüstung:	Rosenberger Engineering GmbH, Haßloch
Tragwerksplanung:	Lammel, Lerch & Partner, Regensburg
Prüfstatik:	LGA Landesgewerbeanstalt Bayern, Regensburg
SiGe-Koordination:	Gerhard Weindl, Cham
Geotechnik:	BGI Stephan, Bad Abbach
Ökologische Bauleitung:	Hartmut Schmid, Donaustauf
Stadtgestaltung:	Kerschberger Architekten, Cham
Massivbau, Erdbau:	Josef Rädlinger GmbH, Cham
Mobiler HWS:	IBS Technics GmbH, Thierhaupten
Maschinenbau:	Scharrtec GmbH & Co.KG, Neukirchen
Elektrotechnik:	beab GmbH, Pentling
Rodungsarbeiten:	Maschinenring Ostbayern, Cham

## Bauzeit

Mai 2015 bis Herbst 2016  
Nacharbeiten 2018

## Kosten

Planungskosten:	0,3 Mio. €
Ausführungskosten:	5,4 Mio. €

## Finanzierung

Planung:	50 % Freistaat Bayern und 50 % Stadt Cham
Ausführung:	60 % Freistaat Bayern und 40 % Stadt Cham

Träger der Maßnahme ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg. Das Vorhaben wurde mit Mitteln der Europäischen Union kofinanziert über EFRE, Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)“.



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Regensburg,  
eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen  
Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz  
Landshuter Straße, 59, 93053, Regensburg

Internet: [www.wwa-r.bayern.de](http://www.wwa-r.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@wwa-r.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-r.bayern.de)  
Gestaltung: Wasserwirtschaftsamt Regensburg  
Druck: Wasserwirtschaftsamt Regensburg  
Bildnachweis: Wasserwirtschaftsamt Regensburg;  
Titelfoto: [www.agroluftbild.de](http://www.agroluftbild.de)

Stand: Februar 2019

© Wasserwirtschaftsamt Regensburg, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Wasserwirtschaftsamt  
Regensburg



Hochwasserschutz  
Stadt Cham



„Brunnendorf-Floßhafen“



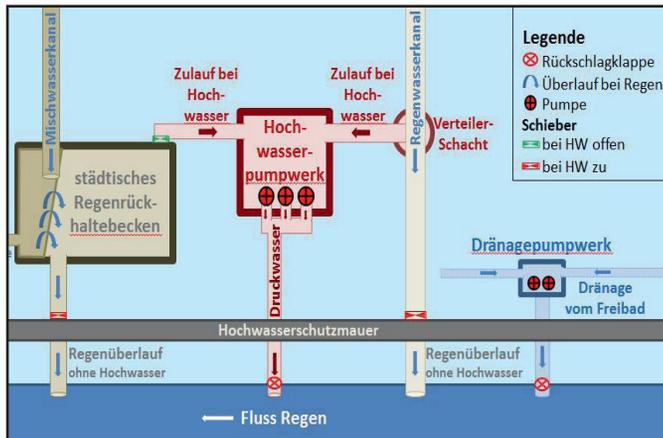
# Hochwasserschutz Cham

Die Kreisstadt Cham liegt am Fluss Regen im Bayerischen Wald. Als Teil des natürlichen Wasserkreislaufes bringt der Regen immer wieder Hochwasser mit Überschwemmungen und teils erheblichen Schäden an Gebäuden und Einrichtungen, sowie massiven Beeinträchtigungen der Infrastruktur mit sich. Am 13. August 2002 ereignete sich in Cham ein dramatisches Jahrhunderthochwasser mit einem Abfluss von ca. 750 m³/s. Das staatliche Hochwasserschutzprojekt schützt seit 2016 wichtige zentrumsnahe Stadtbereiche.



## Hochwasser-Entlastungsanlage

Zur Aufrechterhaltung der Binnenentwässerung wurde ein Schöpfwerk mit drei Pumpen zu je 700 l/s errichtet. Daneben befinden sich ein Dränagepumpwerk mit zwei Pumpen zu je 300 l/s und 700 m Entwässerungsleitungen. Im Hochwasserfall werden die Schieber von Regen- und Mischwasserkanal geschlossen und das Wasser über das Hochwasserpumpwerk in den Fluss Regen geleitet. Drängewasser entlang der Hochwasserschutzmauer, wird über das Dränagepumpwerk in den Regen gepumpt.



Schöpf- und Dränagepumpwerk

## Floßhafen

Die Stadt Cham erhält damit auch eine attraktive Uferpromenade am Regen. Die Gestaltung mit getrenntem Fuß- und Radweg ermöglicht eine optimale Einbindung der bis zu 2 Meter hohen Schutzmauer ins städtische Gesamtbild.

Die Floßhafenpromenade besteht durch die zum Verweilen einladenden Sitzplätze mit freiem Blick auf das Gewässer. Gabionenwänden schirmen den Verkehrslärm ab.

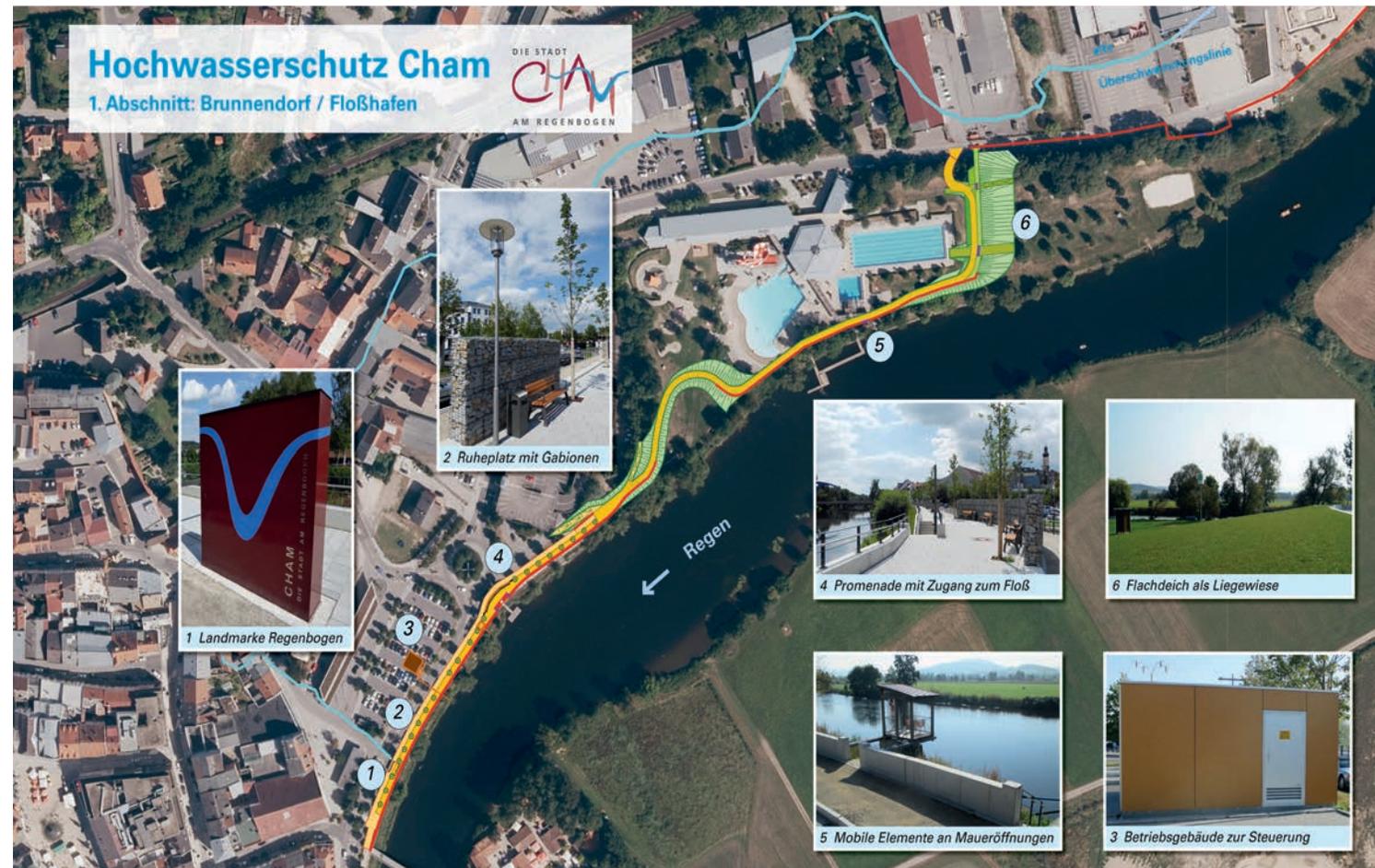
## Einweihung

Der Hochwasserschutz Cham Floßhafen wurde am 19.10.2016 feierlich eingeweiht.

Links Schutzwand, rechts Gabionen mit Sitzplätzen



Pflanzaktion bei der Einweihung



Übersichtslageplan mit Bauwerken; Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung